

Weniger ist mehr – Energiesparen an Remscheider Schulen

Das Energiesparschwein – Energiesparen an Remscheider Kindertageseinrichtungen

Die Themen:

Ergebnisse des Projektjahres 2016/2017

Materialien „Klimawandel“ für den Unterricht

Übersicht „Grüne Apps“

Energiespartipp für die Sommerferien

Ergebnisse des Projektjahres 2016 / 2017 – herzlichen Glückwuns- ch zu diesen Einsparungen



Herzlichen Glückwunsch an alle Kindertageseinrichtungen und Schulen! Ihre Aktivitäten haben im Projektjahr 2016/2017 zu einer Reduktion von 141 Tonnen Kohlendioxid geführt.

Die Ergebnisse sind durch Ihr Engagement und die vielfältigen Aktivitäten und kontinuierliches Mitmachen entstanden und setzen sich aus den konkreten Einsparungen bei Heizenergie und Strom sowie den erzielten pädagogischen Aktivitätenpunkten zusammen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Die von den Kindertageseinrichtungen und Schulen erbrachten Einsparungen im Projektjahr 2016/2017 belaufen sich auf:

4000.000 kWh	Heizenergie,
67.000 kWh	Strom,
141 Tonnen	Kohlendioxid.

Alle teilnehmenden Schulen erhalten für dieses Projektjahr insgesamt 22.332 Euro zur freien Verfügung ausgezahlt. Dieser Betrag entsteht aus den Einsparungen und den „pädagogischen Aktivitätenpunkten“. Die Kindertageseinrichtungen erhalten 3.532 Euro zur freien Verwendung.

Für die vielfältigen pädagogischen Aktionen wurden im Projektjahr insgesamt 317 Aktivitätenpunkte an die Schulen vergeben. Dabei gibt es eine Spanne von einem Bewertungspunkt bis zu fünfzehn Punkten. Nach der Auswertung steht fest, dass jeder Prämienpunkt einen Wert von 33,30 Euro hat.

Die Kindertageseinrichtungen haben insgesamt 106 pädagogische Prämienpunkte erreicht. Hier gibt es eine Spanne von einem bis sechzehn Bewertungspunkten. Jeder pädagogische Punkt ist dabei 19,05 Euro wert.

In diesem Jahr haben uns viele Anfragen erreicht, wieso der ausgeschüttete Betrag so niedrig ist. Das liegt einerseits an der fehlenden Komponente Wasser und andererseits an der Art der Abrechnung durch die Fondsbildung. Die Fondsbildung setzt auf die Solidarität der teilnehmenden Einrichtungen. Die Fonds machen den Einrichtungen, die nur sehr wenige tatsächliche Einsparungen erreichen können, die Teilnahme bei den Anreiz- und Motivationsprogrammen möglich.

Zur Erinnerung: Seit März 2016 ist die **Einsparung von Wasser nicht mehr Bestandteil der Projekte! Weiterhin geht es aber um die Veränderung des Nutzerverhaltens bei Heizwärme und Strom.**



Die gesetzliche Verpflichtung zum nutzungsgerechten Betrieb der Wasserzapfstellen macht regelmäßige Spülungen erforderlich, die von den teilnehmenden Einrichtungen nicht beeinflusst werden können. Die Zwangsnutzung von Wasser und die Bestrebung Wasser einzusparen sind nicht miteinander zu vereinbaren. Auch wenn viele Einrichtungen bisher von den Energiespargewinnen im Wasserbereich profitiert haben, muss zukünftig auf diesen Aspekt des geänderten Nutzerverhaltens verzichtet werden.

Pädagogische Aktivitäten im Bereich Wasser werden selbstverständlich weiter unterstützt! Dafür können Kitas und Schulen auch Aktivitätenpunkte bei der jährlichen Berechnung der Anreizzahlungen erhalten. Beratung und Information zum Wassersparen gibt es natürlich weiterhin!

Zur Erinnerung: Ausgangswert für die Berechnung der Einsparungen ist der bereinigte Mittelwert der Verbräuche (Heizenergie und Strom) der letzten drei Jahre, wobei bauliche und technische Änderungen berücksichtigt werden. **Anteilig werden die Einrichtungen an ihren Einsparungen finanziell beteiligt.** Dabei werden die erreichten Energieeinsparungen im jeweiligen Projektjahr berechnet und mit dem aktuellen Energiepreis multipliziert. Die einzelnen Schulen und Kindertageseinrichtungen erhalten 30 Prozent der von ihnen erreichten finanziellen Einsparung. Zudem werden „virtuell“ zwei Fonds gebildet: für Kitas und für Schulen.



Dem Fonds für Schulen werden 30 Prozent und dem Fonds für Kindertageseinrichtungen 40 Prozent zugeführt. Zur allgemeinen Haushaltsentlastung werden bei Schulen 20 Prozent und bei Kitas 10 Prozent abgezogen. Zur Unterstützung und Betreuung der Anreiz- und Motivationsprogramme werden 20 Prozent verwendet. Die Fachdienste Umwelt und Gebäudemanagement entscheiden über die Verwendung.

Aus den beiden Fonds werden die pädagogischen Aktivitäten vergütet. Die Aktivitäten-Punkte aller Einrichtungen werden addiert und aus dem Schul- bzw. Kita-Fonds ein Wert pro Punkt errechnet. Nun wird der Betrag (Punkte x Wert) berechnet und es erfolgt die Auszahlung je Einrichtung.

Daher erhalten die teilnehmenden Schulen und Kitas einmal jährlich ein Anschreiben, das beispielsweise so aussieht: „Im Projektjahr 2016/2017 sind von Ihrer Einrichtung insgesamt 511 Euro

erwirtschaftet worden, also 225 Euro für die erreichten Einsparungen plus 286 Euro für pädagogische Aktivitätenpunkte. Jeder Aktivitätenpunkt ist 19,05 Euro wert.“

Bitte melden Sie sich bei Fragen: Fachdienst Umwelt, Monika Meves, Telefon (02191) 16 – 33 13, E-Mail Monika.Meves@remscheid.de; Fachdienst Gebäudemanagement, Carolin Künz, Telefon (02191) 16 – 26 67, E-Mail Carolin.Kuenz@remscheid.de

Materialien „Klimawandel“ für den Unterricht

Von der Ostsee bis zu den Alpen, vom Rheinland bis zum Märkischen Sand – der weltweite Klimawandel wirkt sich auch auf Deutschland aus. Ein neues **Bildungsportal des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)** bietet Lehrenden und Lernenden gebündelt Informationen und Szenarien zum Klimawandel und seinen Folgen für Sektoren von der Landwirtschaft bis zum Tourismus, und das bis auf die Landkreisebene. Neben interaktiven Klimaprojektionen und Tutorials bietet **www.KlimafolgenOnline-Bildung.de** auch ein umfassendes Glossar zu Grundlagen-Begriffen rund um den Klimawandel sowie Unterrichtseinheiten, Handreichungen und Arbeitsblätter.

Das Portal „**Umwelt im Unterricht**“ stellt alle zwei Wochen Hintergrundinformationen und Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Themen mit Umweltbezug zur Verfügung. Damit können Lehrkräften leichter **aktuelle Anlässe kurzfristig im Unterricht behandeln**. Zudem bietet die Website Zugriff auf ein kontinuierlich wachsendes Archiv von Materialien, die anlassunabhängig eingesetzt werden können. Zum Thema Klimawandel gibt es beispielsweise hier Informationen: <http://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/extreme-ereignisse-laesst-der-klimawandel-das-wetter-verruecktspielen/>

Wetter, Witterung, Klima: Mit diesen drei Begriffen beschreibt die Meteorologie und Klimatologie Vorgänge, die in der Atmosphäre in verschiedenen langen Zeiträumen ablaufen. Das Wetter umfasst wenige Tage, die Witterung bis zu einer Jahreszeit, das Klima Jahre bis hin zu geologischen Zeitaltern.

„Das Klima unter der Lupe“ ist eine 20-seitige Broschüre des Deutschen Wetterdienstes und gibt nützliche Informationen zum Klimawandel. Der DWD zeigt in verschiedenen Grafiken, wie sich das Klima in den letzten Jahrhunderten geändert hat und prognostiziert weitere Veränderungen. **Die interessante Broschüre kann unter diesem Link heruntergeladen werden:**

http://www.dwd.de/SharedDocs/broschueren/DE/presse/klima_unter_der_lupe_pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Mal- und Ratebuch Antarktis: Die Antarktis hat die Menschen schon immer fasziniert: weit entfernt, am südlichsten Punkt der Erde – eine **unbekannte Welt aus Schnee und Eis**. Dieses Mal- und Ratebuch soll Kindern einen kleinen Einblick geben und ihre Neugier für diese Region wecken. Es richtet sich vorrangig an **Vor- und Grundschulkinder**. Unter dieser Adresse kann das 28-seitige Heft bestellt werden: <http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/mal-ratebuch-antarktis>

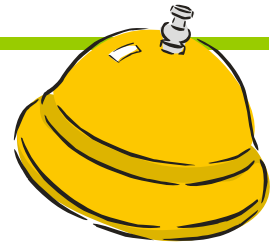
Übersicht „Grüne Apps“

In einer Übersicht für den Unterricht in Sekundarstufe und Grundschule sind „grüne Apps“ zusammengestellt. "Grüne" Apps sind ein Sammelbegriff für mobile Anwendungen, die sich mit Umweltschutz, nachhaltigem Konsum oder Naturentdeckung beschäftigen. Unter der Adresse **[3](http://www.umwelt-im-</p></div><div data-bbox=)**

unterricht.de/medien/dateien/uebersicht-gruene-apps-fuer-den-unterricht/ wird eine Auswahl verschiedener "grüner" Apps aufgelistet. Ergänzend sind mobile Anwendungen aufgeführt, die als Werkzeug im Unterricht dienen können. Zusätzlich gibt es Unterrichtsmaterial unter dieser Adresse.

Unser Energiespartipp:

Strom sparen in den Sommerferien



In den Sommerferien lässt sich besonders viel Strom sparen, da viele Geräte vollständig ausgeschaltet werden können:

PC's, Drucker, Scanner, Kopierer und Fax-Geräte sollten vollständig vom Stromnetz getrennt werden. Dabei bitte auch an die Schüler-PC's und Monitore denken!

Auch bei **Warmwasserspeichern (Untertischgeräten)** sollte, wenn möglich, der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden.

Nicht benötigte **Kühlschränke** bitte ausschalten – zu kühlende Lebensmittel können z.B. alle in einem Kühlschrank gesammelt werden. Auch im Betrieb kann der Stromverbrauch generell durch ein paar kleine Tricks reduziert werden: Die Kühlschranktemperatur regelmäßig kontrollieren und anpassen. 7°C sind optimal! Den Kühlschrank regelmäßig abtauen, damit sich keine Eisschichten bilden können. Die Lüftungsgitter freihalten und die Gitter ab und zu saubermachen. Das Gerät an einem möglichst kühlen Ort aufstellen.

Auch Tiefkühlgeräte können abgeschaltet werden und noch vorhandene tiefgekühlte Ware in einem Gerät zusammen geführt werden! Auch hier gilt: Regelmäßig die Temperatur kontrollieren. Minus 18°C reichen völlig aus. Niedrigere Temperaturen führen zu einem erhöhten Stromverbrauch.

Kühlschrankthermometer werden kostenlos zur Verfügung gestellt: Fachdienst Gebäudemanagement, Carolin Künz, Telefon (02191) 16 – 26 67, E-Mail Carolin.Kuenz@remscheid.de

15.10.2017 ist Redaktionsschluss für Ausgabe 28 – November 2017

Wir freuen uns über Ihre Beiträge zu kommenden Ausgaben und Rückmeldungen zum aktuellen Newsletter.

Impressum

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Fachdezernat Finanzen - Fachdienst Gebäudemanagement -
Fachdezernat Ordnung, Sicherheit und Recht - Fachdienst Umwelt -

Ansprechpartnerinnen

Fachdienst Gebäudemanagement,
Carolin Künz, Telefon (02191) 16 – 26 67,
E-Mail Carolin.Kuenz@remscheid.de

Fachdienst Umwelt,
Monika Meves, Telefon (02191) 16 – 33 13,
E-Mail Monika.Meves@remscheid.de